

DEUTSCHSPRACHIGE ERSTAUFFÜHRUNG:
10 JAN 2025 • DEPOT 2

AUS DEM SCHATTEN: THIAROYE

VON ALEXANDRA BADEA
AUS DEM FRANZÖSISCHEN VON FRANK WEIGAND

REGIE & VIDEO: POUTIAIRE LIONEL SOME • BÜHNE: MARION SCHINDLER •
KOSTÜME: JULIA SIMMEN • MUSIK: ABDOUL KADER TRAORE •
DRAMATURGIE: NINA RÜHMEIER

MIT: ZAINAB ALSAWAH • LEONARD BURKHARDT • SERGE FOUHA •
GLENN GOLTZ • KATHARINA SCHMALENBERG

Ein Liebespaar im Frankreich der 1970er-Jahre: Nina, geflohen aus dem kommunistischen Rumänien, und Amar, der als Kind von seiner Mutter aus dem Senegal nach Frankreich geschickt wurde. Beide tragen die Kriegstraumata ihrer Eltern in sich. Als ihr Sohn Biram geboren wird, beschließen sie, ihn nicht mit ihren Vergangenheiten zu belasten. Doch das Schweigen vermag Biram nicht zu schützen. Als er, inzwischen erwachsen, die Journalistin Nora kennenlernt, die zu dem Massaker von Thiaroye recherchiert, das die französische Kolonialarmee an sogenannten »Senegalschützen« verübte, erfährt Biram, dass sein Großvater in Thiaroye ums Leben kam. Nora stellt ihm Régis vor, dessen Großvater an dem Massaker beteiligt war. Und so beginnen der Enkel eines Täters und der Enkel eines Opfers ein schicksalhaftes Gespräch ...

Welche Verantwortung tragen wir für das Leben und Handeln unserer Vorfahren? Mit AUS DEM SCHATTEN: THIAROYE lenkt der Regisseur Poutiaire Lionel Some, selbst Enkel eines »Senegalschützen«, den Blick auf transgenerationale Traumata und die Utopie einer gemeinsamen, konstruktiven Vergangenheitsbewältigung. Seine bildgewaltigen Theater- und Operninszenierungen waren in den letzten Jahren unter anderem in Dortmund, München und Halle zu sehen. Dem Kölner Publikum stellte er sich 2022 mit der freien Produktion COLONIA ON EIS, einem Theaterstück über das koloniale Erbe Deutschlands, vor – ausgezeichnet mit dem Kurt-Hacken-Preis für politisches Theater. AUS DEM SCHATTEN: THIAROYE ist seine erste Arbeit am Schauspiel Köln.

PREMIERE: 24 JAN 2025 •
DEPOT 1

WAS IHR WOLLT

VON WILLIAM SHAKESPEARE
IN EINER FASSUNG VON JULIA FISCHER
UND CHARLOTTE SPRENGER

REGIE: CHARLOTTE SPRENGER • BÜHNE: MAX SCHWIDLINSKI •
KOSTÜM: JOSA MARX • MUSIK: PHILIPP PLESSMANN •
KAMERA: MAX SCHLEHUBER • DRAMATURGIE: JULIA FISCHER

MIT: JOHANNES BENECKE • SINAN GÜLEC • RONALD KUKULIES •
ANDREAS LEUPOLD • LISA-KATRINA MAYER • KEI MURAMOTO • DAVID ROTHE •
KARA SCHRÖDER • KRISTIN STEFFEN • SABINE WAIBEL

Ilyrien: Ein Nicht-Ort, ein Exil ohne Krieg und ohne Arbeit, ein immersives Abenteuer. Viola erscheint, und damit beginnt das Spiel um Liebe, Rausch und Identität. Sie verliebt sich in Orsino. Der aber hat nur Augen für Olivia, und die wiederum findet Gefallen an Viola.

Für noch mehr Verwirrung und Intrige sorgen Olivias Verwandtschaft samt Trinkgemeinschaft und ein in Liebe entbrannter Haushofmeister namens Malvolio. Und zwischen den Welten wandert amüsiert der Narr umher und scheint immer etwas mehr zu wissen als die übrigen Figuren ... Regisseurin Charlotte Sprenger kehrt ans Schauspiel Köln zurück, wo sie ihre ersten Arbeiten realisierte. Sie übersetzt Shakespeares Komödie WAS IHR WOLLT in ein sinnliches Metaversum. Ilyrien wird in ihrer Inszenierung zu einem Computerspiel, einem Ort voll mit Gefühlen, Ekstase und Möglichkeiten. Geschichten spenden Trost, schaffen Phantasiewelten der Freiheit und Träume – aber kann uns unser Eskapismus auch gefährlich werden? Was, wenn das fiktionale Exil lebenswerter erscheint als die reale Welt?

GASTSPIEL: 18 JAN 2025 •
DEPOT 2

VOR ALLER AUGEN

VON MARTINA CLAVADETSCHER
REGIE: JAN STEPHAN SCHMIEDING

MIT: FRIEDRIKE BECHT • HENNING NIERSTENHÖFER (MUSIK)

Sie haben Berühmtheit erlangt und sind doch Unbekannte geblieben – Frauen, die großen (meist männlichen) Künstlern Modell gestanden haben: das Mädchen mit dem Perlenohrring, die Dame mit dem Hermelin und unzählige andere Frauen auf weltberühmten Gemälden von da Vinci, Vermeer, Rembrandt, Courbet und anderen. Doch wer waren diese Frauen? Welche Geschichten hätten sie zu erzählen? Die Bochumer Theater- und Filmschauspielerin Friederike Becht erweckt diese Frauen aus den überraschenden wie berührenden Skizzen der Schweizer Buchpreisträgerin Martina Clavadetscher brillant zum Leben. VOR ALLER AUGEN dreht sich um die Eigenwilligkeiten der Kunstproduktion, das Modellsitzen ebenso wie den brutalen Markt dahinter, aber auch um das ständige »Angeschaut-werden«, das »Objektsein« und die persönlichen Verstrickungen zwischen Modell und Maler.

»Ein wilder Ritt durch die Kunstgeschichte«

»Wie Becht all diesen Figuren eigenständiges Profil verleiht und jeder Frau eine Stimme, eine Haltung und ein Gesicht gibt, zeigt, welche enorme Strahlkraft sie besitzt.«
SVEN WESTERNSTRÖER, WAZ BOCHUM, 22.06.2023

25 JAN 2025 • DEPOT 2

POETRY MEETS SCENERY

»WELCOME TO THE
BOUNCE HOUSE«
IM RAHMEN DER POETICA 10 •
FESTIVAL FÜR WELTLITERATUR

REGIE: ANTONIA ORTMANN'S • BÜHNE: LILLI RIESENBECK •
KOSTÜME: MELINA JUSCZYK • MUSIK: PABLO GIW •
DRAMATURGIE: JOHANNA RUMMENY

MIT DEN AUTOR*INNEN LINA ATFAH (SYRIEN/DEUTSCHLAND) • RADNA FABIAS
(CURACAO/NIEDERLANDE) • HIROMI ITO (JAPAN) • LEBOGANG MASHILE
(SÜDAFRIKA) • FISTON MWANZA MUJILA (KONGO/ÖSTERREICH) •
SERGIO RAIMONDI (ARGENTINIEN) • CLAUDIA RANKINE (USA) •
SASHA MARIANNA SALZMANN (DEUTSCHLAND) • S JON (ISLAND), JAN WAGNER
(DEUTSCHLAND) • ULJANA WOLF (DEUTSCHLAND)

UND DEN SCHAUSPIELER*INNEN LOU FRIEDMANN • BEN JAMIN HÖPPNER •
YVON JANSEN • FABI TEN THUE

Am letzten Abend der Poetica-Woche loten die internationalen Dichter*innen zusammen mit Ensemblemitgliedern des Schauspiel Köln nochmal die Freiräume der Poesie aus. Uljana Wolf vergleicht die Tätigkeit des Übersetzers mit dem Springen auf einer Hüpfburg: »Mit jedem Sprung veränderte sich der Raum, mit jedem neuen Aufprall veränderte sich das Raumempfinden des Springers. Die Landschaft knuffte unvorhersehbar zurück. Das Bounce House war im Grunde ein Gedicht.«

WIEDER AUFNAHMEN

DU, ALICE
EINE ANRUFUNG

VON SIMONE SCHARBERT • IN EINER BÜHNENFASSUNG VON JOHANNA
RUMMENY UND ANTONIA ORTMANN'S • REGIE: ANTONIA ORTMANN'S

AB 04 JAN 2025 • GROTTE

Alice James teilt das Schicksal vieler Frauen ihrer Zeit. Aufgrund der Diagnose »Hysterie« wird ihr strikte Bettruhe verordnet. Doch innerhalb des eng gesteckten Rahmens, der ihr bleibt, lotet sie die eigenen Handlungsmöglichkeiten aus und widersetzt sich den Erwartungen, die die Gesellschaft und ihre Familie an sie und ihr Frausein stellen. Die junge Regisseurin Antonia Ortmann's bringt die poetische Anrufung an diese erstaunliche Person in einem intimen Setting auf die Bühne.

DER PROZESS

VON FRANZ KAFKA •
REGIE: PINAR KARABULUT

AB 08 JAN 2025 • DEPOT 1

»Jemand mußte Josef K. verleumdet haben, denn ohne dass er etwas Böses getan hätte, wurde er eines Morgens verhaftet.« Ein surreales bürokratisches Labyrinth holt die Hauptfigur mehr und mehr ein. Ob Josef K. schuldig war und welcher Tat er sich schuldig machte, bleibt dabei unerwähnt. Franz Kafkas posthum erschienener Roman bietet der Regisseurin Pinar Karabulut viel Stoff, Fragen von Macht und Ohnmacht, Schuld und Unschuld auf den Grund zu gehen.

EXTRAS

NEULAND:
VON DER BEWEGUNG
ZUR SZENE

OFFENE FORTBILDUNG FÜR PÄDAGOG*INNEN •
08 JAN 2025 • GLOCKENGASSE

In dieser offenen Fortbildung für Lehrkräfte, Pädagog*innen und Neugierige betreten wir gemeinsam Neuland und treffen uns zum Ausprobieren, Experimentieren, Fragen stellen. In der Januarausgabe widmen wir uns unseren Körpern: Wir recherchieren Bewegungsabläufe, kreieren kleine Choreografien und ergänzen diese mit Texten. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich – denn einen Körper hat jede*r. Der Workshop endet mit einer Materialsammlung für die direkte Umsetzung im Unterricht.

SELFIES EINER UTOPIE

EROS RAMAZZOTTI EROBERT DEUTSCHLAND IM STURM •
11 JAN 2025 • DEPOT 2

Neues Jahr – neue Ausgabe SELFIES! Jede Folge behandelt ein Thema, zu dem Nicola Bremer einen brandneuen Text schreibt, welchen die drei Spieler*innen aus dem Ensemble zum ersten Mal auf der Bühne zu sehen bekommen. Und als wäre das noch nicht genug, gibt ihnen der Regisseur live Regieanweisungen. Die Bühne wird zu einem anarchischen Versuchsraum, in dem aktuelle politische Bezüge, Popkultur, die wildesten Kostüme und Freude am Unsinn kollidieren.

ABO EXKLUSIV
ALLES WISSENSWERTE ZU DEN PREMIEREN •
12 JAN 2025 • DEPOT 2

Nach einem rasanten Saisonstart im Herbst mit vier Ur- und Erstaufführungen und zwei Klassikern des modernen Theaters werfen wir am 12. Januar im Depot 2 gemeinsam mit Ihnen einen Blick voraus auf die nächsten Premieren. In Interviews, Proben-Impressionen und Premieren-Previews stellen Ensemble und Team unseren treuesten Fans – den Abonnent*innen – und solchen, die es werden wollen, die sechs Neuproduktionen und alle Gastspiel-Highlights des Winters vor. Wie schon gesagt: Schauspiel Köln forever – and ever, and ever!

ZEITDIEBE

FAMILIENWORKSHOP ZU »MOMO« •
12 JAN 2025 • FOYER

Haben wir keine Zeit – oder hat die Zeit uns? Als Einstieg in die Vorstellungen des Familienstücks MOMO verbringen wir gemeinsam Zeit. Ein spielerischer Workshop für die gesamte Familie. Generationenübergreifend wird ausprobiert, improvisiert, gespielt und präsentiert. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, nur ein wenig Zeit.

Anmeldungen unter theaterstadtschule@schauspiel.koeln.

SCHWÄRMEREI

OFFENES BEWEGUNGSKOLLEKTIV FÜR ALLE •
IN KOOPERATION MIT SILKE Z / RESISTDANCE UND DAVID VOGEL •

13 JAN 2025 • GLOCKENGASSE

Wir schwärmen aus, ein kollektiver Körper, strömen durch Bahnhöfe, Straßen und Plätze. Wir irritieren, fallen auf, werden sichtbar und ... verschwinden wieder. Ein unbegrenztes Bewegungskollektiv, das mit performativen Interventionen den öffentlichen Raum verändert. An jedem zweiten Montag im Monat treffen wir uns an verschiedenen Orten in der ganzen Stadt, erstellen Bewegungsformen und erproben diese in der Öffentlichkeit.

Anmeldungen unter theaterstadtschule@schauspiel.koeln. Teilnahme jederzeit möglich, offen für Theaterhungrige jeden Alters. Eintritt frei, Vorkenntnisse nicht erforderlich.

IN MEINER HAUT
EIN INTERAKTIVES THEATERSTÜCK •
VON UND MIT MADDY FORST •
15 JAN 2025 • FOYER

Eine Gruppe nicht-weißer Menschen und nur eine Chance, um angehört zu werden. Angehört von der Mehrheit, von denen, die ihnen ihre Daseinsberechtigung und ihr Deutsch-Sein absprechen wollen.

Aus der Vorbereitung für die Anhörung wird eine lebhaft, turbulente Verhandlung nicht-weißer Lebensrealitäten: Denn wer entscheidet, wer dazu gehört und wer nicht?

GLOBAL CARE

ZWISCHEN KI NUTZUNG IM GLOBALEN SÜDEN UND
ABSCHAFFUNG DES KAPITALISMUS •

22 JAN 2025 • DEPOT 2

Die Erde ist am Limit: Ressourcen werden knapper, der Klimawandel fordert dringend unser Handeln. Die Journalistin Ulrike Herrmann und die KI-Anthropologin Prof. Payal Arora widmen sich zentralen Fragen zur Zukunft: Herrmann hinterfragt das kapitalistische Wachstumsparadigma und zeigt auf, warum sich unbegrenztes Wachstum und Klimaschutz ausschließen. Arora untersucht innovative digitale Praktiken junger Menschen im Globalen Süden und kritisiert den westlichen Pessimismus gegenüber digitalen Transformationsprozessen.

Ein Panel der studiobühneköln - im Rahmen von »REGRETTING HUMANKIND? - Europäische Positionen« - Moderation: Prasanna Oommen - Englisch Dolmetschung: b&l consulting

THE QUEER GAZE

VERMITTLUNGSREIHE ZU »DIE KATZE AUF DEM HEISSEN BLECHDACH« •
31 JAN 2025 • DEPOT

Wenn das Theater tatsächlich ein Spiegel der Gesellschaft ist, welche Bedeutung hat dann die Darstellung von Geschlecht, Sexualität und Diversität? Wir laden Menschen aus der LGBTQIA Community zu Inszenierungen ein, die queere Themenkomplexe thematisieren. Vor der Vorstellung gibt es eine kleine Einführung und Impulse zu Motiven der Inszenierung, die zum Austausch und Diskussion anregen. Nach dem gemeinsamem Theaterbesuch mündet der Abend in einem Nachgespräch in entspannter Runde. Alle Interessierten sind herzlich willkommen!

Die Teilnahme am Format inkludiert Einführung, Vorstellungsbuch sowie Nachgespräch, eine Anmeldung über www.schauspiel.koeln ist notwendig.

VORSCHAU FEB

VATERMAL

NACH DEM ROMAN
VON NECATI ÖZIRI
REGIE: BASSAM GHAZI
PREMIERE: 07 FEB 2025
DEPOT 2

ENGEL IN AMERIKA

VON TONY KUSHNER
REGIE: MATTHIAS KÖHLER
PREMIERE: 21 FEB 2025
DEPOT 1

JEEPS

VON NORA ABDEL-MAKSOUH
REGIE: FRITZI WARTENBERG
PREMIERE: 26 FEB 2025
DEPOT 2

TICKETSERVICE:
0221-22128400
TICKETS@
BUEHNEN.KOELN